

# Volleyball Schiedsrichter Ausbildung D-Theorie

Diese Präsentation darf in unveränderter Form, im Rahmen einer privaten und nicht kommerziellen Nutzung, zur Aus- und Fortbildung von Volleyballschiedsrichtern, unter Nennung des Autors als Urheber, unbeschränkt vervielfältigt und verbreitet werden. Dies ist nicht nur erlaubt, sondern wird ausdrücklich gewünscht. Weitergehende Rechte werden nicht eingeräumt.

Autor: Benny-Kim Wendler, [www.vbsr.de](http://www.vbsr.de)



# **Volleyball Schiedsrichter Ausbildung D-Theorie – Teil 2**

Referent

**Benny-Kim Wendler**

[www.vbsr.de](http://www.vbsr.de)



# Gliederung

## Teil 1

- Die D-Theorie-Prüfung
- Kapitel 1 – Spielanlage und Ausrüstung
- Kapitel 2 – Teilnehmer
- Kapitel 3 – Spielsystem
- Kapitel 4 – Spielhandlungen

## Teil 2

- Kapitel 5 – Spielunterbrechungen, Satzpausen und Verzögerungen
- Kapitel 6 – Libero
- Kapitel 7 – Verhalten der Teilnehmer
- Kapitel 8 – Schiedsrichter



# Kapitel 5 – Regeln 15 - 18

Spielunterbrechungen, Satzpausen und Verzögerungen

Unterbrechungen, Spielverzögerungen,  
Spielunterbrechungen in Ausnahmefällen,  
Satzpausen und Seitenwechsel



# Unterbrechungen, Regel 15

- Eine Unterbrechung ist die Zeit zwischen einem **vollendeten Spielzug** und dem Pfiff des 1. Schiedsrichters zum nächsten Aufschlag.
- Jede Mannschaft darf während derselben Unterbrechung **Anträge** auf eine oder zwei Auszeiten und einen Wechsel nacheinander stellen, Regel 15.2.1.
- Reguläre Spielunterbrechungen dürfen ausschließlich vom Trainer oder in dessen Abwesenheit vom Spielkapitän beantragt werden, Regel 15.3.1.



# Unterbrechungen, Regel 15

## Auszeiten, Regel 15.4

### Auszeiten

- Max. 2 pro Satz
- pro regulärer Spielunterbrechung bis zu zwei Anträge auf Auszeiten.
- **Länge:** 30 Sekunden  
2. SR überwacht Zeit!
- Mannschaften verlassen Spielfeld UND erneutes Betreten erst wieder nach Freigabe durch 2. SR.

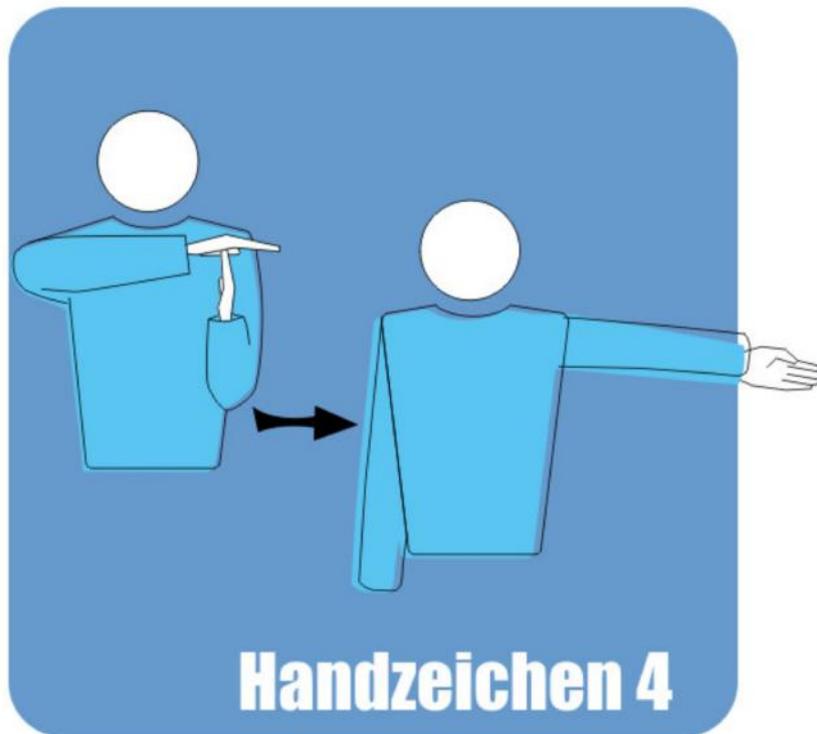
### Antrag auf Auszeit

- Handzeichen Nr. 4 zum 2. SR, wenn Ball aus dem Spiel UND vor Pfiff zum Aufschlag!



# Handzeichen, Nr. 4

## Auszeit



Grafik (c) FIVB, <http://www.fivb.org/>

Die Handfläche einer Hand auf die Finger der senkrecht gehaltenen Hand legen (ein T bilden) und dann die beantragende Mannschaft zeigen.

(Anm. Handzeichen wird vom 1. SR nur noch in speziellen Situationen angezeigt.)

# Unterbrechungen, Regel 15

## Wechsel, Regel 15.5

- Der **Wechsel** ist die Handlung, bei der ein Spieler (ausgenommen der Libero oder dessen Austauschspieler), nachdem er vom Schreiber im Spielberichtsbogen eingetragen wurde, ins Spiel kommt und die Position eines anderen Spielers einnimmt, der seinerseits das Spielfeld verlassen muss, Regel 15.5.1.
- **Wichtig:** Ist der Wechselspieler nicht spielbereit, wird der Wechsel zurückgewiesen, und die Mannschaft erhält eine Sanktion wegen Verzögerung, Regel 15.10.3b.



# Unterbrechungen, Regel 15

## Wechsel, Regel 15.5

### Wechsel

- Max. 6 pro Satz
- pro regulärer Spielunterbrechung nur einen Antrag auf Wechsel, aber bis zu sechs Spieler können gewechselt werden.
- Wechsel vor Satzbeginn möglich, wird dann normal im Spielberichtsbogen protokolliert.

### Antrag auf Wechsel

- Betreten der Wechselzone durch die Wechselspieler
- Bei mehreren Wechseln betreten sämtliche Wechselspieler die Wechselzone
- 2. SR pfeift, aber Handzeichen Nr. 5 nur noch in besonderen Situationen



# Handzeichen, Nr. 5

## Wechsel



Grafik (c) FIVB, <http://www.fivb.org/>

Die Unterarme vor dem Körper  
kreisen.

**ABER:** Handzeichen wird von beiden SR  
nur noch in speziellen Situationen  
angezeigt (*z.B. wenn keine nummerierten  
Tafeln zur Unterstützung des Wechsels  
verwendet werden, dann HZ vom 2. SR*).

# **Unterbrechungen, Regel 15**

## **Einschränkungen beim Wechsel, Regel 15.6**

- **Ein Spieler der Startaufstellung kann das Spiel nur einmal pro Satz verlassen und wieder eingewechselt werden, letzteres nur auf seine ursprüngliche Position in der Rotation, Regel 15.6.1.**
- **Ein Wechselspieler darf in einem Satz nur einmal für einen Spieler der Startaufstellung eingewechselt werden, und er kann nur gegen diesen wieder ausgewechselt werden, Regel 15.6.2.**



# Unterbrechungen, Regel 15

## Ausnahmsweiser Wechsel, Regel 15.7

- Ein Spieler (außer der Libero), der wegen Verletzung oder Krankheit das Spiel nicht fortsetzen kann, muss normal gewechselt werden.  
Ist dies nicht möglich, darf die Mannschaft ihn ausnahmsweise, über die Beschränkungen von Regel 15.6 hinaus, wechseln.
- Ein **ausnahmsweiser Wechsel** bedeutet, dass jeder Spieler, der sich zum Zeitpunkt der Verletzung nicht auf dem Feld befindet (ausgenommen die Liberos und deren Austauschspieler), für den verletzten Spieler ins Spiel kommen darf. Der ausgewechselte verletzte oder erkrankte Spieler darf nicht ins Spiel zurückkehren.
- Ein ausnahmsweiser Wechsel wird in keinem Fall als normaler Wechsel gezählt. Er wird aber im Spielberichtsbogen vermerkt und im Ergebnisfeld in der Summe der Wechsel des betreffenden Satzes und des Spiels mitgezählt.

# Unterbrechungen, Regel 15

## Unberechtigte Anträge, Regel 15.11

- Jeder Antrag auf reguläre Spielunterbrechungen ist unberechtigt:
  - während eines Spielzugs,
  - im Augenblick des Pfiffs zum Aufschlag oder nach diesem,
  - durch ein unberechtigtes Mannschaftsmitglied,
  - für einen zweiten Wechsel innerhalb derselben Spielunterbrechung,
  - wenn erlaubte Anzahl der Spielunterbrechungen überschritten wird.
- Der erste unberechtigte Antrag wird ohne weitere Folgen zurück gewiesen, wenn er zu keiner Spielverzögerung führt. Er ist jedoch im Spielberichtsbogen ohne weitere Konsequenzen zu vermerken
- Jeder weitere unberechtigte Antrag durch dieselbe Mannschaft bedeutet eine Spielverzögerung.



# **Spielverzögerungen, Regel 16**

## **Arten von Verzögerungen, Regel 16.1**

**Eine unberechtigte Handlung einer Mannschaft, die davon abhält das Spiel wieder aufzunehmen ist eine Verzögerung:**

- Verzögerung einer regulären Spielunterbrechung.**
- Verlängerung von Unterbrechungen nach der Aufforderung das Spiel fortzusetzen.**
- Beantragung eines unrechtmäßigen Wechsels.**
- Wiederholung eines unberechtigten Antrags**
- Allg. die Verzögerung des Spiels durch ein Mannschaftsmitglied.**



# Spielverzögerungen, Regel 16

## Sanktionen für Verzögerungen, Regel 16.2

- "VERWARNUNG WEGEN VERZÖGERUNG" oder "BESTRAFUNG WEGEN VERZÖGERUNG" sind Mannschaftssanktionen (Regel 16.2.1). Sie sind über das ganze Spiel wirksam (Regel 16.2.1.1) und werden im Spielberichtsbogen eingetragen (Regel 16.2.1.2).
- Nur der 1. SR ahndet VERZÖGERUNGEN, (Regel 23.3.2.2).
- Die erste Verzögerung durch ein Mannschaftsmitglied in einem Spiel wird mit einer "VERWARNUNG WEGEN VERZÖGERUNG" geahndet (Regel 16.2.2).
- Die zweite und die folgenden Verzögerungen jeglicher Art durch irgendein Mitglied derselben Mannschaft werden als Fehler mit einer "BESTRAFUNG WEGEN VERZÖGERUNG" geahndet, mit der Folge Punkt und Aufschlag für den Gegner (Regel 16.2.3).

# Handzeichen, Nr. 25

Verwarnung / Bestrafung für Verzögerung



Grafik (c) FIVB, <http://www.fivb.org/>

Die gelbe Karte (Verwarnung)  
oder die rote Karte (Bestrafung)  
gegen das Handgelenk halten.

# Verletzungen, Regel 17.1

## Ein Spieler verletzt sich, was ist zu tun?

- 1) Spielzug unterbrechen und Erstversorgung gewährleisten (1. /2. SR)!
- 2) Wechseln bzw. Wiederherstellungszeit
  - a) (Normaler) Wechsel, (wenn nicht möglich, dann ...)
  - b) Ausnahmsweiser Wechsel, (wenn nicht möglich, dann...)
  - c) Wiederherstellungszeit (3 min, einmal pro Spieler, pro Spiel)

**Wichtig:** Ein einmal wegen Verletzung oder Krankheit ausnahmsweise ausgewechselter Spieler darf nicht wieder in das Spiel zurück kehren, Regel 15.7!



# Äußere Einflüsse, Regel 17.2

- Tritt während des Spiels eine äußere Beeinträchtigung auf, wird das Spiel unterbrochen und der Spielzug wiederholt (Handzeichen 23, im Sinne einer Spielzugwiederholung).
- Äußere Beeinträchtigung sind z.B. Ausfallen des Lichts, Wasser auf der Spielfläche, etc.



# Handzeichen, Nr. 23

## Spielzugwiederholung



Grafik (c) FIVB, <http://www.fivb.org/>

Beide Daumen senkrecht halten.

# Satzpause, Regel 18.1

- Eine Satzpause ist die Zeit zwischen den Sätzen (Nachdem der 1. SR das Satzende angezeigt, Handzeichen 9).
- Alle Satzpausen dauern 3 Minuten
- Während dieser Zeit werden der Seitenwechsel vorgenommen und die Aufstellungen im Spielberichtsbogen eingetragen.

**Wichtig:** Nach den 3 Minuten soll der erste Spielzug des folgenden Satzes beginnen!



# Handzeichen, Nr. 9

Satz- oder Spielende



Grafik (c) FIVB, <http://www.fivb.org/>

Die Unterarme mit geöffneten  
Händen vor der Brust kreuzen.

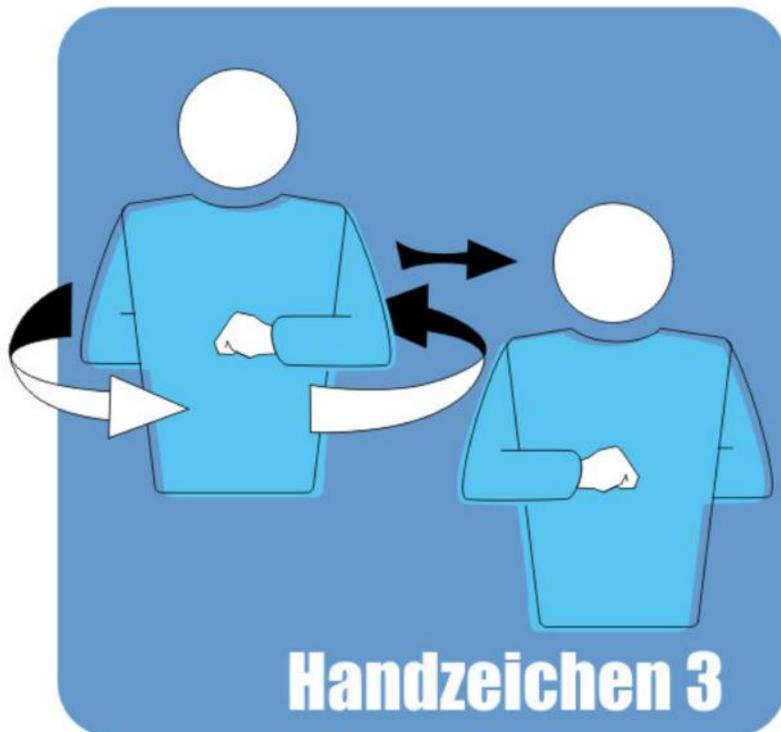
# Seitenwechsel, Regel 18.2

- Nach jedem Satz, außer vor dem Entscheidungssatz, wechseln die Mannschaften die Spielfeldseiten.
- Im Entscheidungssatz wechseln die Mannschaften unverzüglich die Spielfeldseiten, sobald eine Mannschaft 8 Punkte erzielt hat. Die Positionen der Spieler bleiben unverändert.
- Wird der Seitenwechsel nicht vollzogen, wenn die führende Mannschaft 8 Punkte erzielt hat, muss er ausgeführt werden, sobald der Irrtum bemerkt wird. Der Punktestand zum Zeitpunkt des Seitenwechsels bleibt unverändert.



# Handzeichen, Nr. 3

## Seitenwechsel



Grafik (c) FIVB, <http://www.fivb.org/>

Einen Arm vor der Brust, den anderen hinter dem Rücken anwinkeln und um den Körper herum kreisen.

(Das Kreisen wird nur ein Mal ausgeführt!)

# Kapitel 6 – Regel 19

## Libero

### Der Libero

# Libero, Regel 19

- Bis zu zwei Spieler dürfen als Libero benannt werden, Regel 19.1.1.
- Liberos müssen (zusätzlich) in die speziellen Libero Zeilen im Spielberichtsbogen eingetragen werden.
- Liberos können kein Mannschafts- / Spielkapitän sein, Regel 5.
- Es darf sich jeweils nur ein Libero auf dem Feld befinden. Er darf das Spielfeld erstmals betreten, wenn der 2. SR die Startaufstellung kontrolliert und die Austauschaktion genehmigt hat.
- Spielerkleidung der Liberos muss sich abheben und mit einer entsprechenden Nummerierung versehen sein.

# Libero, Regel 19

- Libero darf in jede Hinterspielerposition eingetauscht werden, und auch nur als Hinterspieler agieren, und es ist ihm nicht erlaubt, einen Angriffsschlag, von wo auch immer (einschließlich Spielfeld und Freizone), auszuführen, wenn sich der Ball im Augenblick der Berührung vollständig oberhalb der Netzkante befindet, Regeln 19.3.1.1, 19.3.1.2.
- Libero darf weder aufschlagen, blocken noch einen Blockversuch durchführen, Regel 19.3.1.3.
- Ein Spieler darf nach einem oberen Zuspiel des in seiner Vorderzone befindlichen Liberos keinen Angriffsschlag ausführen, wenn sich der Ball beim Schlagen vollständig oberhalb der Netzkante befindet, Regel 19.3.1.4.



# Libero, Regel 19

## Liberoaustauschaktion

- Liberoaustauschaktion:
  - Austausch Libero gegen Libero, Regel 19.3.2.2.
  - Austausch Spieler gegen Libero, Regel 19.3.2.2.
- Wichtig! Zwischen Liberoaustauschaktionen muss ein vollendeter Spielzug liegen.
- Wird ein Libero hinausgestellt oder disqualifiziert darf er sofort durch den zweiten Libero ersetzt werden, oder es darf eine Neubenennung vorgenommen werden, wenn nur ein Libero vorhanden ist, Regel 19.5.



# Libero, Regel 19

## Neubenennung eines neuen Liberos, Regel 19.4

- Ein Libero ist spielunfähig, wenn er sich verletzt, erkrankt, hinausgestellt oder disqualifiziert wird.
- Ein Libero kann durch den Trainer aus jedem beliebigen Grund für spielunfähig erklärt werden.
- Der für spielunfähig erklärte Libero darf für den Rest des Spiels nicht mehr am Spiel teilnehmen.



# Kapitel 7 – Regel 20 und 21

## Verhalten der Teilnehmer

Anforderungen an das Verhalten,  
Fehlverhalten und seine Sanktionen



# Geringfügiges Fehlverhalten

Verwarnung, Regel 21.1



Grafik (c) FIVB, <http://www.fivb.org/>

Bei geringfügigem Fehlverhalten erfolgt die vom 1. Schiedsrichter geforderte Vorbeugung vor Sanktionen in zwei Stufen:

**Stufe 1** verbale Verwarnung über den Spielkapitän (keine Karte!);

**Stufe 2** formelle Verwarnung durch Zeigen der GELBEN KARTE an das betreffende Mannschaftsmitglied.

# Formelle Verwarnung

## Verwarnung, Regel 21.1



Grafik (c) FIVB, <http://www.fivb.org/>

Formelle Verwarnung ist keine Sanktion, sondern ein Zeichen, dass das Fehlverhalten des Mannschaftsmitglieds (und damit auch das der gesamten Mannschaft) für das Spiel ein Ausmaß erreicht hat, das Sanktionen zur Folge hat.

Sie wird im Spielberichtsbogen eingetragen, hat aber keine unmittelbaren Konsequenzen.

# Sanktionen

## Bestrafung



Grafik (c) FIVB, <http://www.fivb.org/>

Unangemessenes Verhalten  
Folge: Punkt und Aufschlag für  
den Gegner

# Sanktionen

## Hinausstellung



Grafik (c) FIVB, <http://www.fivb.org/>

### Ausfallendes Verhalten

Folge: Verlassen der Spielfläche  
und Platznehmen auf der  
Straffläche für den Rest des  
Satzes

# Sanktionen

## Disqualifikation



Grafik (c) FIVB, <http://www.fivb.org/>

Aggression

Folge: Verlassen des  
Wettkampfbereichs für den Rest  
des Spiels

# Fehlverhalten und seine Sanktionen

## Folgen von Sanktionen

- Ein hinausgestelltes oder disqualifiziertes Mannschaftsmitglied muss sofort normal gewechselt werden, Regeln 21.3.2.1 und 21.3.3.1.
- Keine weiteren Sanktionen für die Mannschaft.
- **(P) Kein normaler Wechsel mehr möglich:**  
Mannschaft ist im Sinne der Regel 6.4 (Nichtantreten und unvollständige Mannschaft) für den Satz / das Spiel für unvollständig zu erklären.
- **(P) Hinausstellung / Disqualifikation eines Liberos:**  
Sofortiges ersetzen durch den 2. Libero ODER  
Neubenennung, wenn nur (noch) ein Libero vorhanden ist, Regel 19.5.

# Fehlverhalten und seine Sanktionen

## Sanktionen für Fehlverhalten, Regeln 21.4 und 21.5

- Für das gesamte Spiel gültig, Regel 21.4.1.
- Persönliche Sanktionen (des Mannschaftsmitglieds), Regel 21.4.1.
- Eintrag in den Spielberichtsbogen, Regel 21.4.1.
- Wiederholtes Fehlverhalten des selben Mannschaftsmitglied im selben Spiel wird stufenweise geahndet (für jedes Vergehen eine höhere Sanktion), Regel 21.4.2.
- Hinausstellung oder Disqualifikation erfordert keine vorausgegangene Sanktion, Regel 21.4.3.
- Fehlverhalten vor / zwischen den Sätzen wird normal geahndet, aber die Sanktion wird im folgenden Satz wirksam, Regel 21.5.



# Fehlverhalten und seine Sanktionen

## Übersicht und Staffelungen

Art	Häufigkeit	Person	Sanktion	Karte(n)	Folge
Verwarnung	einmalig	Beliebiges Mitglied	keine	gelbe Karte	Keine, <u>aber</u> Vorbelastung
Unangemessen es Verhalten	1. Mal	Beliebiges Mitglied	Bestrafung	Rote Karte	Punkt und Aufschlag für den Gegner
	2. Mal	Dasselbe Mitglied	Hinausstellung	Gelbe und rote Karte zusammen	Verlassen der Spielfläche und Platznehmen auf der Straffläche für den Rest des Satzes
	3. Mal	Dasselbe Mitglied	Disqualifikation	Gelbe und rote Karte getrennt	Verlassen des Wettkampfbereichs für den Rest des Spiels
Ausfallendes Verhalten	1. Mal	Beliebiges Mitglied	Hinausstellung	Gelbe und rote Karte zusammen	Verlassen der Spielfläche und Platznehmen auf der Straffläche für den Rest des Satzes
	2. Mal	Dasselbe Mitglied	Disqualifikation	Gelbe und rote Karte getrennt	Verlassen des Wettkampfbereichs für den Rest des Spiels
Aggression	1. Mal	Beliebiges Mitglied	Disqualifikation	Gelbe und rote Karte getrennt	Verlassen des Wettkampfbereichs für den Rest des Spiels

# **Kapitel 8 – Regeln 22 - 28**

## **Schiedsrichter**

**Schiedsgericht und Verfahrensweisen, 1.  
Schiedsrichter, 2. Schiedsrichter, Schreiber,  
Schreiberassistent, Linienrichter, Offizielle  
Zeichen**



# Verfahrensweisen, Regel 22.2

## Verhalten bei Aufschlag

- **1. SR beobachtet die aufschlagende Mannschaft (Positions- / Rotationsfehler), insb. den Aufschlagspieler (Übertreten / aus der Hand schlagen);**
- **2. SR beobachtet die annehmende Mannschaft (Positionsfehler), dazu sollte er sich am Pfosten auch auf die Seite der annehmenden Mannschaft stellen.**



# Verfahrensweisen, Regel 22.2

## Verhalten beim Spiel

- **1. SR beobachtet Ball bzw. Ballflug und die an der Aktion beteiligten Spieler (Aktiv Seite).**
- **2.SR beobachtet das Spiel von der Seite aus, „wo der Ball nicht ist“ (Passiv Seite).**

**Dazu ist eine Bewegung des 2.SR auf die entsprechende Pfostenseite notwendig. Hier bleibt er, bis die Netzaktionen - Block und Angriff (hier insb. die Landung) - abgeschlossen sind (Übertreten und Netzfehler), dann erst wendet er sich wieder dem Ball zu bzw. geht auf die andere Seite. Er schaut den Ball quasi „hinterher“.**



# Verfahrensweisen, Regel 22.2

- Der 1. oder der 2. SR pfeifen das Ende eines Spielzuges, wenn sie sicher sind, dass ein Fehler begangen wurde und Sie die Art des Fehlers erkannt haben, Regel 22.2.1.2.
- Unverzüglich nach dem Pfiff eines SR zur Beendigung eines Spielzuges muss mit offiziellen Handzeichen der Grund der Beendigung angezeigt werden, vgl. Regel 22.2.3.



# Verfahrensweisen, Regel 22.2

Pfeift der 1. SR einen Fehler, zeigt er  
nacheinander an:

- a) die Mannschaft, die aufschlagen wird,
- b) die Art des Fehlers,
- c) falls erforderlich den Spieler, der den Fehler begangen hat.

**Wichtig:** Der 2. SR wiederholt die Handzeichen des 1. SR nicht!

Pfeift der 2. SR einen Fehler, zeigt er an:

- a) die Art des Fehlers
- b) falls erforderlich den Spieler, der den Fehler begangen hat
- c) (nach dem 1. SR) die Mannschaft, die aufschlagen wird.

Der 1. SR zeigt danach nur die Mannschaft an, die als nächstes Aufschlagen wird, nicht die Art des Fehlers und nicht den Spieler.



# Handzeichen Nr. 2

Mannschaft die als nächstes Aufschlagen wird



Den Arm auf der Seite der  
Mannschaft ausstrecken, die als  
nächstes aufschlagen wird

# Exkurs: Verfahrensweisen

## Schiedsrichtertechnik

**Nur 1. SR bewilligt den Aufschlag!**

**1. SR erkennt Fehler** → *Pfiff, Pause, Seite, Pause, Fehler, Pause.*

**Im Einzelnen:** Pfiff, Pause (Zeit kurz in sich zu gehen und über das Geschehene noch einmal nachzudenken), 1. SR zeigt die Seite an, die als nächstes Aufschlagen wird; Pause (Hände wieder einfahren), 1. SR zeigt den erkannten Fehler an (HZ), Pause bis zur nächsten Bewilligung des Aufschlags (HZ Nr. 1).

**Wichtig:** Nach dem Fehler nicht nochmal die Seite anzeigen bzw. schon das HZ zur Aufschlagbewilligung.

**2. SR erkennt Fehler** → *Pfiff, Pause, Fehler, Pause, 1.SR zeigt Seite, 2. SR wiederholt Seite.*

**Im Einzelnen:** (s.o. beim 1.SR), aber: 2.SR zeigt zuerst erkannten Fehler (HZ) an, 1. SR zeigt dann die Seite an, die als nächstes Aufschlagen wird, danach zeigt 2. SR Seite diese an.

**Wichtig:** Der 1.SR wiederholt nicht das Fehler-HZ des 2.SR, und pfeift auch nicht noch einmal!



# **Volleyball Schiedsrichter Ausbildung D-Theorie - Ende Teil 2**

Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit!  
Und viel Erfolg bei der Prüfung!

Referent

**Benny-Kim Wendler**

[www.vbsr.de](http://www.vbsr.de)

